

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Als Verstärkung war das XXIII. Korps im Anrollen über Rowno. Als rechter Flügel der südlich anschließenden 11. Armee standen das XXXV. und XXXII. Korps in je etwa 30 Kilometer breiter Aufstellung bis südlich der Bahn Rowno—Brody.

e) Der Gegenangriff der Heeresgruppe Linsingen vom 16. bis 23. Juni.
Skizze 28.

Die Truppen der Heeresgruppe Linsingen standen 16. Juni am Morgen des 16. Juni wie folgt:

Die ö.-u. 1. Armee unter Generaloberst von Puhallo, die bei Brody an die ö.-u. 2. Armee anschloß, hielt mit 3½ abgekämpften Divisionen die 40 Kilometer messende Front bis Golatyn. Als linker Flügel der Armee standen westlich davon angriffsbereit:

Ungarische 61. Infanterie-Division hart nordöstlich von Gorochow; nach Westen anschließend Kavalleriekorps des Feldmarschalleutnants Ostermuth (ö.-u. 4. und 7. Kavallerie-Division) südlich von Swiniuchy.

Ö.-u. 4. Armee unter Generaloberst von Terszthanszky mit 10. Kavallerie-Division (dabei eine zusammengesetzte deutsche Brigade) mit der Front nach Osten südlich von Lokacze, mit den Resten von fünf Infanterie-Divisionen links rückwärts davon beiderseits von Chorostow und von da nach Nordosten bis über die Turja hinaus, damit den Aufmarsch des deutschen X. Armeekorps verschleiernd.

Angriffsgruppe Rovsel mit „Stoßgruppe Marwitz“ (X. Armeekorps, 108. und ö.-u. 29. Infanterie-Division, diese aus der Front des ö.-u. II. Korps wieder zurückgezogen¹⁾) hinter dem linken Flügel der ö.-u. 4. Armee von Czefnowka an der Turja bis östlich von Solotwin. Hier schloß die Gruppe Bernhardi mit der Division Rusche hinter dem Stochod und, zur Styr-Befestigung hinüberführend, dem ö.-u. II. Korps an. Zwei Mörser-Bataillone waren bei Rovsel im Eintreffen²⁾.

Es folgten nach Norden die österreichisch-ungarischen Gruppen Fath, diese im Styr-Bogen von Czartorysk in scharf vorspringender und dadurch besonders gefährdeter Stellung, und Hauser, schließlich die deutsche Armeeegruppe Gronau.

Die Luftstreitkräfte waren auf sechs deutsche Feld- und eine Artillerie-Fliegerabteilung und drei österreichisch-ungarische Fliegerkompanien gebracht worden.

An Verstärkungen waren außer Kavallerie die 43. Reserve-Division in Stojanow und die 11. bayerische Infanterie-Division (bei ihnen zwei schwere

¹⁾ S. 467. — ²⁾ Im ganzen wurden mit dem X. A. R. 12 schw. Steifl. und 3 schw. Flach. Btrn. überwiesen.